

# Beeindruckender Abend im Zeichen von Oper und Operette

## Benefizkonzert zum Erhalt der Opernbühne Bad Aibling – Auf Suche nach Sponsoren und weiteren Spendern

**Bad Aibling** – Es war ein ganz besonderer Abend und mehr Besucher als erhofft hatten sich im großen Saal der Schlosswirtschaft Maxlrain zum Benefizkonzert zum Erhalt der Opernbühne eingefunden. Die Gesangsdarbietungen und das Spiel am Flügel waren außergewöhnlich gut und brachten nicht endenden Beifall von Seiten des Publikums.

Zwar steht das Spendenergebnis des Abends noch nicht fest, auch werden noch Gespräche mit potentiellen Sponsoren geführt, aber bei allen Beteiligten blieb der Eindruck zurück, dass ein großer Schritt zur Fortführung der Inszenierungen getan werden konnte.

„Unser Verein hatte wegen des großen Projektes „Pique Dame“ im vergangenen Sommer mehr Ausgaben als erwartet. Wenn wir unsere Ar-

beit im nächsten Jahr fortsetzen wollen, dann benötigen wir neues Kapital. Das ist der Grund für unser heutiges Benefizkonzert“, mit diesen Worten eröffnete der Vereinsvorsitzende James Barnes den Abend. Er habe zunächst den Rat von Dr. Erich Prinz von Lobkowicz eingeholt, der sofort eine Spende der Schlossbrauerei Maxlrain veranlasst hatte. Prinzessin von Lobkowicz spendete unverzüglich privat für den Opernverein. Ebenfalls privat gespendet haben Bruckmühls Altbürgermeister Franz Heinritzi und Ehefrau. Sie alle äußerten laut Barnes den dringenden Wunsch, dass die jährlichen Opernaufführungen fortgesetzt werden. Prinz von Lobkowicz, der sich ebenfalls an die Besucher wendete, sprach davon, dass ein Sommer ohne Oper in seiner unmittelbaren

Nachbarschaft – er stellt seit Jahrzehnten seine Reithalle als Aufführungsort zur Verfügung – nicht denkbar sei.

Lobend betonte er das Engagement von James Barnes und seiner Frau Margret. Auch unterstrich er die Verdienste des ehemaligen Landtagsabgeordneten Josef Ranner um den Kulturverein Maxlrain. Ranner selber brachte sein Interesse an der Fortsetzung der Opernaufführungen zum Ausdruck. „Sie setzen ein Lichtzeichen, wenn sie die Fortführung ermöglichen.“

Franz Heinritzi, seit langem ein regelmäßiger Besucher der Opern in Maxlrain, und James Barnes stehen in Gesprächen mit einem Bankinstitut wegen eines regelmäßigen Sponsorings für die Opernbühne. „Es ist von kulturpolitischem Interesse, dass diese wertvolle Einrichtung

im Westen des Landkreises erhalten bleibt“, so Heinritzi in seiner Rede.

Die nachfolgenden musikalischen Darbietungen waren nicht nur von außerordentlichem Können geprägt, sondern auch von Witz und guter Laune. Doris S. Langara, Daiva Gedvilaite, der Isländer Oddur Arnpor Jónson und Philipp Gaiser trugen unter der Klavierbegleitung von Amangul Klychmuradova Opern- und Operettenmelodien vor. Die Pianistin aus Turkmenistan brillierte auch als Solistin mit einigen Klavierstücken. Wegen des anhaltenden Beifalls fügten die Künstler noch mehrere Zugaben an. „Die Qualität, die wir heute Abend erleben durften, möchten wir gerne in kommenden Operninszenierungen fortsetzen“, mit diesen Worten beschloss Barnes den gelungenen Abend.



Sopranistin Doris S. Langara und Bariton Oddur Arnpor Jónson trugen zu dem gelungenen Abend zugunsten der Opernbühne Bad Aibling bei.

FOTO BOESSWETTER